Deutschen Gesellschaft
für Innere Medizin e.V. (DGIM),
Irenenstraße 1,
D-65189 Wiesbaden,
Tel. 0611/205 8040-0 Fax 0611/205 8040-46
info@dgim.de

Diabetologe 2009 · 5:666
DOI 10.1007/s11428-009-0515-9
© Springer-Verlag 2009

Redaktion
H.-P. Schuster, Hildesheim

Hauptprogramm zum 116. Internistenkongress bestellen

Ein jährlich wechselndes Programm gibt dem Internistenkongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) ein immer neues eigenes Gesicht. Die Themengewichtung der Programmgestalter und auch die eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten prägen den Charakter der Tagung. Für Fülle und Vielfalt der Inhalte der Tagung steht seit Jahren ein umfangreiches gedrucktes Hauptprogramm im klassischen DINA-5-Format. Es gibt einen Überblick und detaillierte Hinweise zum wissenschaftlichen Programm der einzelnen Tage, zum Rahmenprogramm über Symposien, Sitzungen und Vorträge und alle wichtigen Informationen für den Kongressbesucher.

Die DGIM möchte, dass das Hauptprogramm genau diejenigen erreicht, die sich intensiv für den Kongress interessieren. Um dies sicherzustellen, nimmt die DGIM ab Januar Bestellungen des Hauptprogramms entgegen. **Die bisherige postalische Zusage an alle Mitglieder entfällt.**

Richten Sie Ihre Bestellung bitte
— per E-Mail an info@dgim.de
Betreff: Hauptprogramm 116.
Internistenkongress
— oder via FAX an die:
0611/20 58 040 36.

Wichtig: Denken Sie bitte daran, Ihre vollständige Adresse und ggf. Ihre Mitgliedsnummer anzugeben.

Auf der Kongresshomepage im Internet finden Interessierte außerdem unter www.dgim2010.de jederzeit den aktuellen Stand des Programms. Hier sind sämtliche Informationen zum Kongress, aktuelle Nachrichten und Kontaktdaten hinterlegt.

Die Schwerpunkte des Internistenkongresses 2010 liegen auf Infektionskrankheiten und Entzündung. Angesichts des breiten Spektrums möglicher internistischer Notfälle betont Kongresspräsident Professor Dr. med. Jürgen Schölmerich, Regensburg, auf der nächsten Jahrestagung außerdem die Intensiv- und Notfallmedizin. Um Schnittstellen zu benachbarten Fächern Raum zu geben, bezieht er verstärkt die Anästhesiologie, Chirurgie, Dermatologie, Labormedizin, Neurologie, Pathologie und Radiologie in den Kongress ein.

Anders als in den Vorjahren wird der Kongress bereits am Samstagmorgen beginnen – auch für Besucher, die zu den Wochentagen keine Gelegenheit haben, teilzunehmen, wird sich damit eine Reise nach Wiesbaden lohnen!

116. Kongress der
Deutschen Gesellschaft
für Innere Medizin

Internistische Rätsel online lösen

auf der Homepage
des 116. Kongresses
(www.dgim2010.de)
mit Gewinnspiel

Im Vorfeld des 116. Internistenkongresses gibt die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM) Besuchern der Kongresshomepage internistische Rätsel auf. Die dort vorgestellten klinischen Fälle gilt es zu beurteilen und anhand dessen die dafür passende Diagnose und Therapie zu finden. Alle Antworten mit der richtigen Lösung nehmen an einem Gewinnspiel teil. Mit dem näher rücken den Kongress, der vom 10. bis 14. April 2010 in Wiesbaden stattfindet, bringt jeder Monat auch ein neues Rätsel mit.

Der Klinikalltag stellt Ärzte immer wieder vor neue, interessante Fragen und Probleme. Der 116. Internistenkongress greift besonders „knifflige“ Fälle aus der täglichen Praxis auf: Ab sofort bietet die DGIM interessierten Internisten die Möglichkeit, online ihr Fachwissen unter Beweis zu stellen. Auf der Kon-

gresshomepage stellen die Veranstalter in Form von Kasuistiken Fragen aus der Inneren Medizin. Mit jedem aktuellen Rätselfall finden Teilnehmer Informationen zur Anamnese und zum weiteren Krankheitsverlauf. Erste diagnostische Ergebnisse geben weitere Hinweise auf die Lösung.

Zusammen mit ihrer Antwort füllen die Teilnehmer ein Formular mit ihren Kontaktdaten aus. Alle richtigen Einsendungen nehmen an einem Gewinnspiel teil. Auf die Gewinner warten Preise in Form von Fachbüchern. Im Internet unter www.dgim2010.de gibt das Kongressteam des 116. Internistenkongresses in regelmäßigen Abständen neue Rätsel auf. Mit jedem neuen Rätsel erscheint auf der Homepage außerdem die Lösung zum vorangegangenen Fall. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.